

ANMELDUNG bis 9.11.2020

per E-Mail an: info@missionsakademie.de
oder per Brief an die
Missionsakademie Hamburg
Rupertistraße 67, 22609 Hamburg

Hiermit melde ich mich verbindlich zur
„Koranlektüre“ (16. –17.11.2020) in der
Missionsakademie an:

Institution

Name

Straße

Ort

Telefon

E-Mail

Die Tagungsgebühr

- 85,- € (mit Übernachtung)
- 40,- € (ohne Übernachtung)
- 25,- € (Studierende (ohne Übernachtung))

überweise ich auf das Konto der
Missionsakademie (Evangelischen Bank)
IBAN: DE 05 5206 0410 0006 4109 36
Swift: GENODEF1EK1
Betreff: Koranlektüre Kompakt

*Für die Anmeldung per Videostream (ZOOM)
bitte ebenfalls die obige Übersicht ausfüllen
und an die Missionsakademie senden. Die
Zugangsdaten werden dann elektronisch
versandt.*

**Meine Anmeldung gilt als angenommen,
wenn ich keine Absage erhalte.**

Ausfallgebühr für die live Teilnahme:

Bei Absage bis eine Woche vor
Tagungsbeginn 30 %, ab eine Woche vor
Tagungsbeginn 50 %, einen Tag vor
Tagungsbeginn 100 %.

Beginn: Montag, 16.11.20, 14.30 Uhr
Ende: Dienstag, 17.11.20, 13.00 Uhr

Ort: Missionsakademie Hamburg
Rupertistraße 67
22609 Hamburg
Telefon: (040) 82 31 61-0
info@missionsakademie.de
www.missionsakademie.de
und per Videostream

Verantwortlich:

Studienleiter Pastor
Prof. Dr. Werner Kahl
werner.kahl@missionsakademie.de
Dr. Sönke Lorberg-Fehring
[s.lorberg-fehring@nordkirche-
weltweit.de](mailto:s.lorberg-fehring@nordkirche-weltweit.de)

Referent für den christlich-islamischen
Dialog am Zentrum für Mission und
Ökumene – Nordkirche weltweit und
Beauftragter der Nordkirche

SIE ERREICHEN UNS

mit dem Zug: Ab Bahnhof Hauptbahnhof
oder Hamburg -Altona S-Bahn 1 / 11 (Wedel /
Blankenese) bis zur Haltestelle Hochkamp,
am Ausgang rechts, 800m bis zur Kreuzung
Winckelmannstraße / Rupertistraße

mit dem Auto: Einen Anfahrtsplan finden Sie
auf der Website: www.missionsakademie.de



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit



„Corona und Koran“

Hybridveranstaltung:

Koranlektüre kompakt unter muslimischer Anleitung mit dem Fachrat Islamische Studien

16. –17. November 2020

Live in der Missionsakademie
an der Universität Hamburg

und per Videostream im Internet (ZOOM)

Koranlektüre kompakt unter muslimischer Anleitung

Die Missionsakademie an der Universität Hamburg bietet in Kooperation mit dem Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit und dem Fachrat Islamische Studien ein Kompaktseminar zur Koranlektüre an. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird es gemäß der Hamburger Schutzbestimmung eine live Veranstaltung vor Ort geben, die zugleich als Videostream (ZOOM) übertragen wird.

Interessierte für beide Formate melden sich bitte in der Missionsakademie an. Die online Teilnehmenden erhalten die Zugangsdaten per Email.

Die Sitzungen beginnen jeweils mit einer Einführung durch muslimische Koranexpert*innen. Anschließend ist Zeit für Rückfragen und eine offene Diskussion. Ziel ist es, Entdeckungen am Koran zu machen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu jüdischen und christlichen Bibelinterpretationen in den Blick zu nehmen. Dabei werden Besonderheiten von Koran und Bibel genauso greifbar wie Berührungspunkte und Differenzen zwischen der muslimischen und christlichen Theologie, Tradition und Kultur..

Montag, 16. November 2020

14.30 Uhr Ankunft bei Kaffee und Tee

15.00 Uhr Einführung und Vorstellung

16.30 Uhr **Prof. Dr Werner Kahl:**
„Gesundheit und Heilung als Thema von Religion“

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr: **Abu Achmed Yakobi:** „Wo liegen die Wurzeln von Krisen und Heimsuchungen?“

Dienstag, 17. November 2020

ab 8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr: **Nedra Ouarghi:** „Wie soll der Mensch mit diesen Situationen umgehen?“

10.30 Uhr Kaffee und Tee

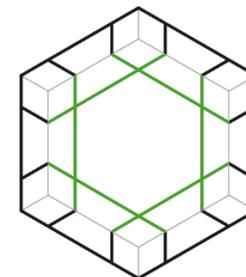
11.00 Uhr: **Roberto Pera:** „Welche Lehren soll der Mensch aus ihnen ziehen?“

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen zum Abschluss

Gefördert durch:

**Brot
für die Welt**

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



FACHRAT
ISLAMISCHE
STUDIEN

Der Fachrat Islamische Studien e.V. ist ein Zusammenschluss muslimischer Akademiker*innen aus den Disziplinen der islamischen Theologie, Erziehungs-, Religions- und Islamwissenschaft. Er versteht sich als Forum für den Austausch zwischen Wissenschaftler*innen zu religionsbezogenen Themen und als unabhängiges Bindeglied zwischen den muslimischen Gemeinschaften in Hamburg und der akademischen Lehre. Daneben setzt er sich für eine innermuslimische Verständigung und die Beseitigung von Missverständnissen ein. Dazu zählt beispielsweise die akademische Auseinandersetzung mit Phänomenen wie Extremismus in all seinen Formen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden organisiert und koordiniert der FIS religiöse und soziale Aktivitäten und Bildungsangebote, insbesondere in der Jugendarbeit (z.B. Fachtage und Studientage). Im Rahmen des Peer-Projektes engagiert er sich im Bereich der Prävention gegen religiös begründete Radikalisierung durch deutschsprachige Bildungsformate und Workshops für junge Muslim*innen.